

# ***FridaysForFuture*** **Solidaritätserklärung mit Rojava**



Wir, die FridaysForFuture Gruppen, verurteilen den Angriff der türkischen Armee auf die Demokratische Föderation Nord- und Ostsyrien / Rojava. Wir sind Teil der globalen Klimagerechtigkeitsbewegung, ebenso wie die Menschen in Rojava, die eine Gesellschaft aufbauen, die auf den Prinzipien der radikalen Demokratie, der Frauenbefreiung und insbesondere der Ökologie basiert. Aus diesem Grund hat uns die lokale Gruppe FridaysForFuture-Rojava aufgefordert, zu handeln, und wir müssen in Solidarität mit den Menschen in Nordostsyrien stehen, die von der türkischen Invasion bedroht sind. Wir fordern alle auf, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um diesen Krieg zu beenden.

Rojava und die Demokratische Föderation sind Beispiele für den Aufbau einer ökologischen, demokratischen und feministischen Gesellschaft. Ziel ist die Schaffung einer ökologischen und demokratischen Gesellschaft, in der die Produktion von Gütern in Kooperativen und dezentral, nach den Bedürfnissen der Menschen und im Einklang mit der Natur erfolgt. Diese Form des demokratischen und ökologischen Lebens reagiert auf die ökologische Krise und ihre verschiedenen Aspekte, die von der Klimakrise, der Monokultur in der Landwirtschaft über Wasserknappheit bis hin zur Energieversorgung reichen.

Der Krieg des türkischen Staates gegen Rojava ist sowohl eine tiefe humanitäre als auch eine ökologische Krise. Tausende von Menschen fliehen bereits vor den Angriffen, die die Städte und Dörfer von Rojava zerstört haben. Die Zerstörung der Natur in diesem Krieg wird tiefe Auswirkungen auf die Ökosysteme in der Region haben, die das Leben für die heutigen und kommenden Generationen erschweren werden. Wir fordern Aktionen in Solidarität mit Rojava und insbesondere Protest gegen die Unterstützung europäischer Regierungen und Unternehmen des türkischen Staates, im Krieg gegen Rojava, durch Waffenexporte, diplomatische Unterstützung und finanzielle Hilfe. Wir fordern die EU auf, sich nicht von der Drohung der Türkei, Flüchtlinge auf europäisches Territorium zu lassen, unter Druck setzen zu lassen, sondern sich an die Grundsätze der Menschenrechte und der Demokratie zu erinnern, für die sie vorgibt zu stehen.

Deshalb rufen wir alle auf, sich an den Streiks am Freitag, dem 18. Oktober, zu beteiligen und Aktionen unter dem Motto #FridaysForPeace zu organisieren und/oder daran teilzunehmen. Darüber hinaus fordern wir Euch auf, in Euren regionalen Demonstrationen für Frieden und Solidarität am Samstag, dem 19. Oktober, einen Klimagerechtigkeitsblock aufzubauen!

FridaysForFuture ist eine internationale Basisbewegung ohne zentralistische Strukturen, in der jede Gruppe das Recht hat, eigenständig zu handeln, aber gleichzeitig mit unserem Ziel vereint ist, eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen aufzubauen.

**FridaysForFuture, StudentsForFuture und ParentsForFuture Gruppen, die die Erklärung unterzeichnet haben:**

**FridaysForFuture, ParentsForFuture  
und StudentsForFuture in  
Deutschland:**

FridayForFuture Aachen  
FridayForFuture Alzey  
FridayForFuture Anklam  
FridayForFuture Aschersleben  
FridayForFuture Bielefeld  
FridayForFuture Bochum  
FridayForFuture Bonn  
FridayForFuture Köln  
FridayForFuture Duisburg  
StudentsForFuture Duisburg  
StudentsForFuture Frankfurt am Main  
FridayForFuture Frankfurt am Main  
FridayForFuture Freiburg  
FridayForFuture Freising  
FridayForFuture Ganderkesee  
ParentsForFuture Ganderkesee  
FridayForFuture Göttingen  
StudentsForFuture Göttingen  
FridayForFuture Göttingen  
FridayForFuture Hamburg  
FridayForFuture Hannover  
StudentsForFuture Hannover  
FridayForFuture Heilbronn  
ParentsForFuture Heilbronn  
FridayForFuture Herzogenaurach  
ParentsForFuture Herzogenaurach  
FridayForFuture Kalamata  
FridayForFuture Karlsruhe  
FridayForFuture Kerpen  
FridayForFuture Kiel-Gaarden  
FridayForFuture Koblenz  
FridayForFuture District Pinneberg  
FridayForFuture Kronach  
FridayForFuture Landsberg am Lech  
FridayForFuture Landshut  
FridayForFuture Leer  
FridayForFuture Leipzig  
FridayForFuture Leverkusen  
FridayForFuture Lübeck  
FridayForFuture Freie Universität Berlin  
FridayForFuture Ludwigsburg  
FridayForFuture Mannheim  
FridayForFuture Marburg  
FridayForFuture Marktoberdorf  
FridayForFuture Mielkendorf  
FridayForFuture Murnau  
FridayForFuture Neuruppin

FridayForFuture Neustadt an der Aisch  
FridayForFuture Nienburg  
FridayForFuture Nürnberg  
FridayForFuture Oberhausen  
FridayForFuture Offenburg  
FridayForFuture Ortenau  
FridayForFuture Osnabrück  
FridayForFuture Rhein-Sieg  
FridayForFuture Saarburg  
FridayForFuture Salzwedel  
FridayForFuture Schleiden / Eifel  
FridayForFuture Schwerin  
FridayForFuture Schwetzingen  
FridayForFuture Sonthofen  
ParentsForFuture Sonthofen  
FridayForFuture Speyer  
FridayForFuture Teltow Fläming  
FridayForFuture Trikala  
FridayForFuture Uslar  
FridayForFuture Weilheim (Oberbayern)  
FridayForFuture Wismar  
ParentsForFuture Wismar  
FridayForFuture Hochtaunus  
ParentsForFuture Holzwickede / Unna

**ChangeForFuture Germany  
HumanistsForFuture Germany  
TeachersForFuture Germany  
WorkersForFuture Germany**

**FridaysForFuture in Italy:**

FridayForFuture Bari  
FridayForFuture Padova  
FridayForFuture Scafati  
FridayForFuture Vicenza  
FridayForFuture Eutin  
FridayForFuture Foggia  
FridayForFuture Napoli  
FridayForFuture Siracusa  
FridayForFuture Lecce  
FridayForFuture Ischia  
FridayForFuture Vicenza  
FridayForFuture Pomigliano d'Arco

**FridaysForFuture in the USA:**

FridayForFuture Washington DC  
FridayForFuture Los Angeles

**FridayForFuture Rojava  
Climate Strike Zürich  
FridayForFuture Iran**